



**GEMEINDE
SCHWERZENBACH
Gemeindeversammlung**

Primarschulgemeinde

**Genehmigung
Jahresrechnung 2023**

**BELEUCHTENDER
BERICHT**

Genehmigung Jahresrechnung 2023 der Primarschulgemeinde

Erläuterungsbericht der Schulpflege zur Jahresrechnung 2023

Finanzkommentar

Die Rechnung der Primarschulgemeinde für das Jahr 2023 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 113'448 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 9100.-. Im Blick auf das Gesamtbudget 2023 von rund 11 Millionen Franken sind dies nur 1,03%, die mehr ausgegeben worden sind als vorgesehen.

Im Vergleich zur Rechnung 2022 ist der Gesamtaufwand um CHF 942'003 (+ 9.12%) auf CHF 11'265'670 gestiegen. Demgegenüber ist aber auch der Ertrag um CHF 1'004'566 höher ausgefallen, was eine Steigerung von 9.9% bedeutet. Die Einnahmen sind also annähernd gleich gestiegen wie die Ausgaben.

Die Unterschiede des Ergebnisses zum Budget 2023 lassen sich unter anderem auf folgende Gründe zurückführen (Alle Abweichungen von +/- CHF 10'000 werden auf nachfolgenden Seiten mit genauen Angaben zu Beträgen und Gründen aufgelistet.):

Personalaufwand

Bei den Löhnen der Lehrpersonen wurde mehr benötigt als geplant. Gründe dafür waren unter anderem höhere Vikariatskosten für Mutterschaftsvertretungen und mehr DaZ-Stunden. Diese höheren Lohnkosten generierten entsprechend höhere Arbeitgeberbeiträge als budgetiert.

Schulliegenschaften

Für den Unterhalt der Liegenschaften wurde weniger gebraucht als angenommen, dies hauptsächlich, weil die Gas-, Strom und Wasserpreise gesunken sind. Durch die verzögerte Fertigstellung des Lehrschwimmbeckens wurden auch die Rechnungen auf das Jahr 2023 gestellt, was nicht so budgetiert war. Das führte auch zu höheren Abschreibungen als angenommen.

Ansonsten wurde bei den Liegenschaften im Jahr 2023 weniger investiert als budgetiert. Ein Grund ist die Verschiebung verschiedener Sanierungsarbeiten auf das Jahr 2024 oder später. So werden beispielsweise die Arbeiten an der Kanalisation erst im Jahr 2024 fertiggestellt und die Sanierung der Wärmeerzeugung ist auf das Folgejahr verschoben worden. Ein weiterer Grund stellt der Baufortschritt des neuen Schulhauses dar. Was zu viel für das Jahr 2023 budgetiert wurde, wird spätestens im Jahr 2024 anfallen.

Sonderschulen

Bei den Sonderschulen wurden ca. CHF 50'000 mehr benötigt als angenommen. Einerseits haben Kinder in einem integrativen Sonderschulsetting, die eine engere Begleitung benötigen, zusätzliche Assistenzstunden beansprucht.

Andererseits wurden Beiträge an eine Nachbargemeinde für ein solches Setting bezahlt. Des weiteren ist der Anteil, welche Gemeinden für Spital- und Sonderschulen bezahlen müssen, gestiegen. Erfreulicherweise wurde aber weniger für die Schulung an privaten Sonderschulen gebraucht als budgetiert.

Tagesbetreuung Hort

Für die Lohnkosten war ein Teuerungsausgleich von 1.1% budgetiert. Der effektive Teuerungsausgleich für das kantonale Personal lag jedoch bei 3.5%. Zusätzlich wurden mehr Krankheitsausfälle als in den vergangenen Jahren verzeichnet. Diese mussten mit zusätzlichem Personal abgedeckt werden.

Kinderkrippe

Wie beim Hort lagen auch die Lohnkosten der Kita wegen des höher als erwartet ausgefallenen Teuerungsausgleichs leicht über dem Budget. Zusätzlich wurden die Personalressourcen aufgrund des höheren Betreuungsaufwands bei den Säuglingen und Kleinkindern bis 4 Jahren aufgestockt. Dies war zwingend nötig, um die Betreuungsqualität sowie auch die Ausbildung der zwei Lernenden zu gewährleisten.

Die Fachstelle für Kita-Qualität von INTEGRA Talent hat im März 2023 die Kita in Bezug auf Fragen der Qualitätssicherung und -entwicklung, gemäss den gesetzlichen Grundlagen, dem Stand der Forschung und der Praxis-Erfahrungen untersucht. Bzgl. der Fläche der vorhandenen Kita-Räumlichkeiten und des Spielplatzes hat sie empfohlen, die Anzahl Kinder von max. 15 auf max. 12.5 pro Tag zu senken. Diese Empfehlung wurde im Sommer 2023 umgesetzt. Entsprechend tiefer sind die Elternbeiträge ausgefallen. Dies führte zu einem Minderertrag von rund CHF 70'000. Dieser setzt sich zusammen aus Salären, Lohnneben- und Unterhaltskosten.

Finanzen und Steuern

Der Nettoertrag aus den Steuereinnahmen im Jahr 2023 beträgt CHF 8'546'804 und ist damit um CHF 166'804 höher als budgetiert ausgefallen. Im Vergleich zum Jahr 2022 sind im Jahr 2023 3.85% mehr Steuern eingenommen worden. Der Finanzausgleich ist so ausgefallen wie erwartet.

Empfehlung

Die Schulpflege empfiehlt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2023 der Primarschulgemeinde zu genehmigen.

Schwerzenbach, im Mai 2023

SCHULPFLEGE SCHWERZENBACH